#11 Vom Menschen entwickelt

Der Mensch hat viele ähnliche Eigenschaften mit anderen Lebewesen auf dem Planeten Erde.

Ähnlich wie bei anderen Säugetieren besitzt der Mensch etwa 3 Milliarden Basenpaare DNA in Zellen, von denen nur ein Bruchteil Gene kodiert.

Die Primatenfamilie der Säugetiere (zB Schimpansen, Gorillas usw.) haben alle 48 Chromosomen, mit der einzigen Ausnahme sind Menschen mit 46. Der Mensch teilt jedoch 98% der über 20.000 Gene mit dem Rest der Primatenfamilie.

Dies bedeutet jedoch nicht, dass 98% der insgesamt 3 Milliarden Basen der DNA des Menschen gleich den insgesamt 3 Milliarden Basen anderer Primaten sind. Die „Junk-DNA“ des Menschen, die den überwiegenden Teil der DNA ausmacht, unterscheidet sich in vielen Teilen grundlegend von der von Primaten.

Es steht außer Frage, dass sich der Mensch in vielerlei Hinsicht von anderen Primaten unterscheidet. Am auffälligsten ist die statistisch einzigartige Anzahl von Anomalien, die beim Menschen und bei keiner anderen Spezies auf dem Planeten Erde jemals existiert haben!
Diese beinhalten:

+ Der übergroße Kopf von Neugeborenen im Vergleich zum Geburtskanal weiblicher Menschen – eine genetische Anomalie, die seit der Entstehung der Art besteht;

+ Die Fähigkeit, an Nahrung zu ersticken – da der menschliche Mund es einer Person nicht erlaubt, gleichzeitig zu atmen und zu schlucken – eine genetische Anomalie, die seit der Entstehung der Art besteht;

+ Das Fehlen eines Knochens im männlichen menschlichen Penis, was bedeutet, dass die Kopulation einen erheblich längeren Zeitraum erfordert, in dem ein Männchen und ein Weibchen anfällig für Angriffe sind als jede andere bekannte Art – eine genetische Anomalie, die seit der Entstehung der Art vorhanden ist;

+ Das Fehlen von signifikanter Behaarung des menschlichen Körpers, was bedeutet, dass der Mensch Kleidung benötigt, um Unterkühlung und Austrocknung im Freien und ein erhöhtes Risiko eines Virus-/Bakterienbefalls zu vermeiden – eine genetische Anomalie, die seit der Entstehung der Art besteht;

+ Die extrem schlechten Reparatureigenschaften der menschlichen Haut, schlimmer als bei jedem bekannten Säugetier, was sogar ein relativ kleines Ereignis für andere Arten mit starker, widerstandsfähiger Haut bedeutet, kann für den Menschen tödlich sein, eine genetische Anomalie, die seit der Entstehung der Art besteht.

Jede dieser genetischen Anomalien hätte ausreichen müssen, um der menschlichen Spezies einen derartigen Nachteil zuzufügen, dass sie ausgestorben ist. Aber abgesehen von jeglichem Zivilisationsbegriff bedeutet die Existenz von nicht weniger als fünf solcher genetischen Anomalien

in einer Spezies, dass die menschliche Rasse einfach nicht existieren sollte – denn es widerspricht den Gesetzen der Evolution zu glauben, eine Spezies könnte „natürliche Selektion“ überleben und gleichzeitig Zeit haben so viele Defekte, die ihr Aussterben begünstigen.

Wenn dies nicht genug ist, existieren zwei weitere außergewöhnliche Anomalien – das Fehlen glaubwürdiger Beweise für ein fehlendes Glied bei der Entstehung der Art vor 150.000 bis 180.000 Jahren, wie wir es heute sind, und fossile Beweise für ein „fehlendes Glied“ zu anderen Vorfahren der Primaten.

Der zweite sind die Beweise aus dem Humangenomprojekt, die eindeutig auf Spleißmuster von Experten innerhalb unserer eigenen DNA hinweisen, die auf Gentechnik zu einem alten Zeitpunkt in der Vergangenheit schließen lassen.

Menschen wurden von den im Exil lebenden außerirdischen Häftlingen gentechnisch verändert

Diese äußerst mächtige und provokative Weisheit besagt, dass Menschen von außerirdischen Wesen aus Fleisch und Blut gentechnisch verändert wurden, die selbst verbannte Gefangene aus einem anderen Sonnensystem waren.

Außerdem, dass ihre Motive, Menschen zu erschaffen, weniger als ultruistisch waren. In erster Linie wurde diese eine Gruppe von Menschen im Wesentlichen als Arbeitersklaven geschaffen. Im zweiten Fall aus einer Laune heraus und zum Beweis ihrer Wissenschaft und Arroganz.

Entscheidung zur Schaffung biologischer Arbeitskräfte

Jetzt, da Marduk gehört hat, was die Götter sagen, ist er von dem Wunsch ergriffen, ein Kunstwerk vollendeter Kunst zu schaffen. Er erzählte Ea den tiefen Gedanken in seinem Herzen.

„Blut, zu Blut, ich verbinde, Blut zu Knochen, ich bilde ein ursprüngliches Ding, sein Name ist Mensch, Ureinwohner, ist mein Werk. Alle seine Berufe sind treuer Dienst, die gefallenen Götter haben Ruhe, ich werde ihre Operationen subtil ändern, geteilte Unternehmen, gleichermaßen gesegnet.“

Enuma Elish

Was gering ist, wird in Fülle wachsen

Die Last der Schöpfung soll der Mensch tragen

Die Göttin, die sie nannten … die Mutter

Die hilfreichste der Götter, die weise Mami

Du bist der Mutterleib,

derjenige, der die Menschheit erschafft

Erschaffe dann Lullu und lass ihn das Joch tragen!

Das Joch soll er tragen,

Die Last der Schöpfung soll der Mensch tragen

…öffnete den Mund

Zu den großen Göttern sagen

Bei mir ist das Tun von allem Angemessenen;

Mit seinem… lass Lullu erscheinen!

wer sein wird…ausgerechnet..
Altbabylonischer Text (1750-1550 v. Chr.)

Lasst uns mit ihrem Blut die Menschheit erschaffen;
Der Dienst der Götter sei ihr Teil;
Für alle Zeiten
Um den Grenzgraben zu erstellen
Um den Spaten und den Korb zu platzieren

In ihre Hände

Für die Wohnung der großen Götter, die geeignet ist, ein erhabenes Heiligtum zu sein
Um Feld von Feld abzugrenzen
Für alle Zeiten
Um zu etablieren…
..Um das Feld der Anunnaki zu produzieren,
Um den Überfluss im Land zu erhöhen
Um das Fest der Götter zu feiern

Um kaltes Wasser auszugießen für das große Haus der Götter

welches ius geeignet ist, ein erhabenes Heiligtum zu sein
Ulligarra und Zalgarra

Sie riefen ihre Namen
Dass Ulligarra und Zalgarra Ochsen, Schafe, Rinderfische und Geflügel vermehren,
Der Überfluss im Land
Enul und Ereshul verfügten mit ihren heiligen Mündern

Aruru, die Herrin der Götter, die für die Herrschaft geeignet ist,
Geordnet für sie mächtige Schicksale;
Facharbeiter für Facharbeiter und Hilfsarbeiter für Hilfsarbeiter,
Sie wirbeln zwischen ihnen auf wie Getreide aus der Erde…
….Unter sich waren Anu und Enlil,
Ea und Nimah
Die großen Götter verfügen über sie

An dem Ort, an dem die Menschheit geschaffen wurde
Dort wurde Nisaba fest etabliert
Lassen Sie die Weisen die Weisen das Geheimnis lehren.

Assyrian version of creation (1100 BCE)

Schöpfung vor der Genese

Die ältesten Texte der sumerischen und akkadischen Zivilisationen der fruchtbaren Ebenen von Tigris und Euphrat sprechen von einer ersten Schöpfung des Menschen, den Lu.Lu, nicht von Adam und Eva. Im Gegensatz zur idealen „Schöpfung nach seinem eigenen Bild“ beschreibt die sumerische Erzählung die ersten Menschen ziemlich brutal als nichts anderes als „Sklaven“.

Dies schließt das Verständnis der hebräischen und christlichen Geschichte nicht aus. Es spiegelt lediglich eine Vordatierung des Glaubens wider, dass die Schöpfung für eine Generation von Menschen anders ist als für eine zukünftige genetisch erschaffene Generation von Menschen – Adam und Eva, die nach der Erschaffung des 1. Lu.Lu kommen.

Revision #1
Created 16 October 2025 00:37:30 by investigatione
Updated 16 October 2025 00:37:42 by investigatione